



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

XII. Matthias

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

erfüllte sich die Weissagung. Zu Kalamina oder Meliapur wurde der Apostel von den Christusfeinden beim Gebete mit Stöcken oder Steinen erschlagen, oder nach anderer Sage mit der Lanze getödtet; deshalb werden auch Steine und Lanze als Kennzeichen ihm beigegeben. Als geistiger Baumeister ist er auch Patron der Baukunst überhaupt, und trägt darum einen regelrecht gehauenen Baustein oder ein Winkelmaaß. Zu Edessa gab es voreinst eine prachtvolle und berühmte Thomaskirche. Zugleich machen wir den Künstler auf ein Werk aufmerksam, das kaum seines Gleichen hat, und den Geist der christlichen Kunst zu lehren, vorzüglich geeignet ist. Es ist das berühmte Prachtwerk: Les Vitraux de Bourges (die gebrannten Kirchenfenster vom Münster zu Bourges). Die berühmten Verfasser heißen Martin (leider gestorben) und Cahier.

XII. Matthias

ist der Apostel, der an die Stelle des Verräthers Judas gewählt wurde, wie die Apostelgeschichte berichtet. Weil aber nach ihm noch Paulus berufen ward, und als auserwähltes Gefäß eine solche Bedeutung hat, daß er schlechtweg der Apostel genannt wird, weil ferner über den Apostel Matthias nur Weniges und Unbestimmtes bekannt ist, so fällt er gewöhnlich aus, wo die Zwölfzahl abgebildet werden muß. Wird er einzeln dargestellt, so trägt er außer dem Buche das Beil. Daß dieses sein Märtyrerkennzeichen ist, zeigt das uralte Sprüchwort zu Köln und in der Umgegend „mit Mattheis Beil gehauen.“

XIII. Paulus

oder, wenn man man will, auch No. I.; denn die Kirche verbindet immer die beiden Kirchenfürsten Petrus und Paulus in allen Dingen bis zum Kalender, und nennt bei dem Namen des Einen auch immer den Namen des Andern. Zwar steht der Name Petrus als Haupt immer vor; aber bei der Abbildung mit dem Heilande muß Paulus immer rechts auf die sogenannte Ehrenseite, Petrus links vom Herrn seine Stelle haben. Daraus ziehe aber Niemand den Schluß, als ob Petrus die